

# Mittelhaardter Rundschau

## AKTUELL NOTIERT

### Sperrung am Mußbacher Kreisel

Im Kreisel Mußbach muss nach einem Unfall die Ausfahrt in Richtung Mußbach heute von 10 bis 15 Uhr gesperrt werden. Dort müssen dringende Reparaturarbeiten an der Beleuchtung durchgeführt werden, teilt die Stadt mit. Der Durchgangsverkehr aus Richtung Mußbach kommend kann die Stelle passieren. Eine Umleitung ist ausgeschildert. (wkr)

### Parkplatz am Ordenswald wird heute geschottert

Wie die Stadtverwaltung auf RHEINPFALZ-Anfrage mitteilt, wird heute (Donnerstag) ab 8 Uhr der Parkplatz am Ordenswald (hinter dem Gelände des Reitclubs Neustadts) geschottert. Der Parkplatz ist für den Verlauf der Arbeiten gesperrt. Sie werden unter der Regie von Revierförster Rolf Weinheimer ausgeführt. Ursprünglich sollte der Bauhof der Stadtverwaltung dies übernehmen, nachdem es Beschwerden von Bürgern über den Zustand des mit großen Schlaglöchern übersäten Areals gegeben hatte. Aus Personalgründen wurden die Arbeiten jetzt dem Revierförster übertragen. Geparkt werden kann während der Sperrung entlang der Zufahrtsstraße. (kle)

## TAGESTHEMA

### Praxistag der Realschüler



**Stadt:** Jeder Mittwoch für acht Stunden den Berufsalltag kennenlernen – der neue Praxistag der Neustadter Realschule plus kommt bei Betrieben und Schülern gut an. **LOKALSEITE 2**

## BITTE UMBLÄTTERN

### Planer stehen Rede und Antwort

**Haßloch:** Zum Hochwasserschutz am Rehbach und der geplanten Verlegung des Bachbetts findet am 22. Januar ein „Bürgerdialog“ bei der Kreisverwaltung statt. **LOKALSEITE 3**

### Partner bei der Bildung

**Land:** Die Volkshochschule der Verbandsgemeinde Lambrecht hat mit der Pfalzakademie und dem Kloster Esthal zwei Partner für ihr Programm gewonnen. **LOKALSEITE 4**

### Metzners Nationalteam bei EM dabei

**Sport:** Antonio Metzner, Nachwuchs-Handballer aus Haßloch, hat sich mit der deutschen U18-Auswahl in Berlin für die Europameisterschaft in Polen qualifiziert. **LOKALSEITE 6**

### Die biologische Uhr tickt

**Kultur regional:** Die Ballettcompagnie des Pfalztheaters Kaiserslautern hat vielfältige Aufgaben innerhalb des Dreipartienhauses – ein Hintergrund. **LOKALSEITE 7**

## SERVICE

Auf einen Blick, Leserforum **LOKALSEITE 9**

## SO ERREICHEN SIE UNS

**MITTELHAARDTER RUNDSCHAU**  
Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16  
67433 Neustadt  
Telefon: 06321 8903-0  
Fax: 06321 8903-20  
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

### Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146  
Fax: 06321 3850188  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

### Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192  
Fax: 06321 3850193  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

### Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383  
Fax: 06321 3850384  
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

### Lokalredaktion

Telefon: 06321 8903-28  
Fax: 06321 8903-36  
E-Mail: redneu@rheinpfalz.de



Die Sportanlagen von TuS und dem benachbarten Tennisclub Blau-Weiss sollten in den Sportpark Lilienthal verlegt werden. ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

## „Final entscheiden“

Die VR-Bank Südpfalz will bis Ende März Klarheit darüber, zu welchen Bedingungen sie das geplante Neubaugebiet in der Ortsmitte von Lachen-Speyerdorf entwickeln kann. Die Stadt sieht darin kein Problem und ist selbst an einer schnellen Einigung interessiert.

VON WOLFGANG KREILINGER

Im Haushalt Neustadts stehen 2,4 Millionen Euro für die Verlegung der Sportplätze zwischen Lachen und Speyerdorf auf das Gelände der Edon-Kaserne bereit. Das Geld soll von der VR-Bank kommen, die dafür im Gegenzug auf dem Altgelände 90 Bauplätze für Einfamilienhäuser anbietet. Doch dem Vorstandsvorsitzenden der Bank, Christoph Ochs, läuft nach eigener Aussage die Zeit davon: „Die Niedrigzinsphase ist auch irgendwann mal zu Ende. Wir brauchen endlich Fakten, um final entscheiden zu können. Und das wird noch im ersten Quartal 2014 geschehen.“

Die Bank hatte – nach ihren schlechten Erfahrungen mit dem Landesgartenschauareal in Landau – im Vorjahr von der Stadt gefordert, dass ein Gutachten erstellt wird im Hinblick auf mögliche Bomben-Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg. Das Papier liegt vor. Die Experten geben Entwarnung, wei-

sen aber auch auf mögliche Probleme hin.

Die VR-Bank hat der Stadt einen Fragenkatalog zukommen lassen, „um das Projekt für uns betriebswirtschaftlich durchrechnen zu können“, wie Ochs erläutert. Darin gehe es unter anderem um den Umgang mit leicht kontaminiertem Material, das auf dem Gelände vermutet wird. Auch der Standort einer erforderlichen Lärmschutzwand sei noch offen. „Dieser Geländeteil sollte dann nicht unseren Grundstücksbereich betreffen, sondern angrenzende Flächen. Weniger Bauplätze schränken die Vermarktung ein“, erklärt Ochs.

Die VR-Bank spüre zunehmend Druck der beiden Sportvereine und auch von Bauwilligen. Man sei aber im Moment nicht Herr des Verfahrens. „Ich will hier nicht zum Spielball unterschiedlicher Interessen werden, deshalb muss jetzt schnell Klarheit her oder wir steigen aus“, spricht der Vorstandsvorsitzende der Landauer Bank deutliche Worte.

Es sei kein gutes Zeichen, wenn ein Projekt zu lange gäre.

Oberbürgermeister Hans Georg Löffler (CDU) ist überrascht über die Reaktion von Ochs, den er nach der RHEINPFALZ-Anfrage in dieser Woche vergeblich versucht hat zu erreichen. Für den 27. Januar ist nun ein Treffen vereinbart worden. Zuletzt hatten Vertreter der Bank und der Stadt am 17. Dezember zusammengesessen. „Dabei wurden alle Fragen besprochen. Da ist aus meiner Sicht kein Punkt dabei, der nicht unkompliziert zu lösen ist“, sagt Löffler.

Die Lärmschutzwand sei Teil der Ausschreibungsbedingungen gewesen. Die VR-Bank sei damals einer von drei Bietern gewesen und habe den Zuschlag erhalten. Löffler kann sich nicht vorstellen, dass das Vorhaben am Gelände für die Lärmschutzwand scheitert.

Im Hinblick auf mögliche Altlasten sehe der Vertragsentwurf eine Obergrenze von 200.000 Euro vor. Alles, was darüber hinaus gehe, sei nicht von der VR-Bank zu tragen. Es

handele sich um ein Gelände, das nach dem Zweiten Weltkrieg aufgefüllt worden sei. Deshalb bekomme man die Gewissheit erst mit dem Einsatz der Bagger. Das gelte auch für eine erneute Untersuchung nach Bombenblindgängern. „Die kostet rund 50.000 Euro. Auch daran lassen wir das Projekt nicht scheitern“, stellt Löffler klar. Im Haushalt stünden 300.000 Euro als Puffer bereit, falls unvorhersehbare Kosten eintreten sollten.

Der Oberbürgermeister steht zu dem Projekt. „auch weil die Verwaltung da ganz viel Arbeit investiert hat“. Die VR-Bank Südpfalz habe sich schon beim Neubaugebiet Achtzehnmorgenpfad in Duttweiler als fairer Partner herausgestellt. Deshalb vertraue er auch. Löffler schätzt die Vermarktungschancen der Bauplätze als gut ein: „Lachen-Speyerdorf hat eine gute Infrastruktur mit Nahversorgung, Schule und Kindergarten, ein intaktes Vereinsleben und eine gute Verkehrsanbindung.“

## Neue Perspektiven in China

Weinbautage: Trendforscher empfiehlt den Winzern, mehr auf den Export zu setzen

Mit dem Internet-Verkauf und auf den Auslandsmärkten können Winzer weiter wachsen – eine Erkenntnis der 67. Weinbautage der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und des Pfälzischen Weinbauverbands im Saalbau.

Zum Ausklang gab es eine Weinprobe zum Thema „Ausgefällene Weinstile – Individualität im Trend“ im voll besetzten Saalbau. Ulrich Fischer, Dozent am Weincampus Neu-

stadt, der beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Mußbach angesiedelt ist, erläuterte dem Publikum dabei zahlreiche Feinheiten der Weinmacher, um ihren Produkten einen individuellen Charakter zu verleihen.

Wie berichtet, standen die Weinbautage in diesem Jahr unter dem Motto „Anpassung und Aufbruch – Perspektiven für die Pfalz“. Die Veranstalter – darunter auch das DLR und der Weincampus Neustadt –

hatten dabei insbesondere die Veränderungen des Weinmarkts und des Konsumentenverhaltens im Blick. Dabei referierte unter anderem der renommierte Trendforscher und Kommunikationsdesigner Professor Peter Wippermann über Möglichkeiten für die Produzenten, Kanäle wie das mobile Internet zu nutzen, um auf individuelle Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Auch warb er dafür, mit gemeinsamen Aktionen das Image

deutscher Weine im Ausland zu verbessern. „Während der Markt im Inland weitgehend abgeschöpft ist, tun sich beispielsweise in China ungeheure Perspektiven auf“, ist Wippermann überzeugt. Im Inland gebe es noch einiges zu tun, sagt Edwin Schrank, Präsident des Weinbauverbands Pfalz: „Wir müssen uns für die Förderung der Phäromonanwendung einsetzen.“ Mit den Duftstoffen werden Schädlinge bekämpft. (hox)

## Datenschützer akzeptiert Urteil

Nach Urteil zum Bürgermeister-Dienstwagen: Transparenz-Gesetz soll Klarheit schaffen – Kritik der Piraten

„Wir führen uns nicht als besseren Juristen auf.“ Mit diesen Worten hat der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Edgar Wagner, auf ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Koblenz zu einem Leasingvertrag für einen Dienstwagen der Stadtverwaltung reagiert.

Wie berichtet (Ausgabe vom 11. Januar), hatte das Oberverwaltungsgericht in Koblenz eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Neustadt bestätigt. Danach muss ein Leasingvertrag für einen Dienstwagen von Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer nicht offengelegt werden, weil er Geschäftsgeheimnisse des Leasinggebers BMW enthält. Der hatte, anders als Mercedes als Leasinggeber des OB-Dienstwagens, der Offenlegung nicht zugestimmt. Einsicht in die Verträge hatte Piraten-Politiker Vincent Thenhart aus Neustadt begehrt.

Wagner sagte gestern, er habe das Urteil noch nicht eingehend studiert. Zum Aspekt der Geschäftsge-



Mercedes-Benz macht aus den Konditionen für den Dienstwagen des Oberbürgermeisters kein Geheimnis. ARCHIVFOTO: LM

heimnisse gebe es aber bereits eine feste Rechtsprechung der Obergerichte, die solche Geschäftsgeheimnisse schütze.

Dafür hat Wagner Verständnis. Auch im konkreten Fall will er nichts unternehmen. Er hält es aber für ein Problem, dass es im Informationsfreiheitsgesetz des Landes und auch darüber hinaus keinen Ermessensspielraum gebe. „Der Begriff ‚Geschäftsgeheimnis‘ ist schillernd“, so Wagner. Bei einem überwiegenden öffentlichen Interesse müsse abgewogen werden können, welche Informationen trotz eines im Grundsatz vorliegenden Geschäftsgeheimnisses herausgegeben werden könnten. „Der Fall zeigt, dass man an der gesetzlichen Regelung arbeiten muss“, so Wagner.

Er geht auch davon aus, dass dies erfolgen wird und verweist auf das von Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) angekündigte Transparenzgesetz. Die Ministerpräsidentin hatte vor einem Jahr gesagt, der Staat werde nach und nach Informationen und Daten öffentlich zur Ver-

fügung stellen. Grenzen gebe es dort, wo Persönlichkeitsrechte, Geschäftsgeheimnisse und Sicherheitsinteressen zu schützen seien. Transparent, aber nicht gläsern solle der Staat sein (Bericht vom 31. Januar 2013).

Nach dem Koblenzer Urteil hat Heiko Müller, Vorsitzender im Landesverband der Piraten, es als absolut unverstänglich bezeichnet, wie so Bürgerinnen und Bürger nicht wissen dürften, wie viel Geld die Stadt Neustadt für ihre Dienstwagen ausgibt. „Wir stellen eine alarmierende allgemeine Tendenz dazu fest, dass die Anforderungen an ein Geschäftsgeheimnis von einzelnen Gerichten immer niedriger angesetzt werden“, so Müller. Er sieht die Landesregierung in der Pflicht, die gesetzgeberischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das Verwaltungshandeln der Kommunen transparenter wird. „Die Piraten fordern, dass alle Verträge der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Schließlich gehe es um Steuer-gelder. (boe)



**Knüller zum Wochenende**

**0,49**



Gutes von hier

### Feldsalat lose

Vom Speieringhof Thomas Deck aus Meckenheim, 100 g

**5,00**



### Schäuferle & Sauerkraut

Schweineschulter mit Knochen, goldgelb geräuchert + Sauerkraut 500 g, zusammen 1,4 kg



Preissenkung!

### „korrekt“ Eier

Freiland, Gr. M-L 1,39  
10 Stück

### „korrekt“ Eier

Bodenhaltung, Gr. M-L, 10 Stück 0,99

**5,79**  
**4,44**



### Haribo Fruchtgummis

Stückware  
verschiedene Sorten,  
150 - 300 Stück

Angebote gültig bis zum 18.1.2014  
Für Druckfehler keine Haftung,  
Abgabe nur in haushaltsüblicher Menge.



GLOBUS

Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
Betriebsstätte Neustadt  
Adolf Kolping-Str. 173, Neustadt/Wstr.  
Gesellschaftssitz: Am Winthembösch, 66606 St. Wendel